

# Reiserouten und Touren

Wir möchten gern ein paar Möglichkeiten für eine **Reise durch Schottland** aufzeigen, und haben hier fünf Routen dargestellt, die sich modular miteinander verbinden lassen.

## Route 1: Eine Städtereise nach Edinburgh zur Festivalsaison

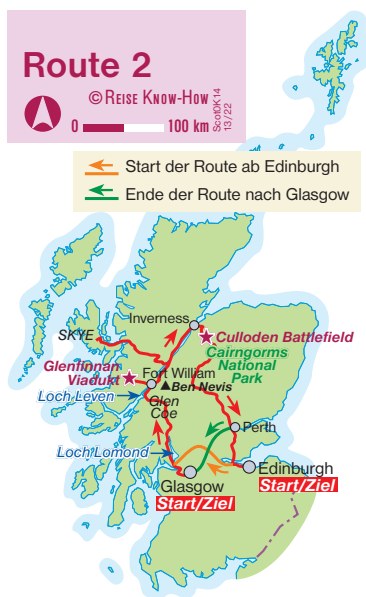
Die **schottische Hauptstadt** Edinburgh ist eine Reise wert und hat vielseitige Angebote. Architekturfreunde besuchen die klassizistische **Neustadt** oder die organisch gewachsene **Altstadt**, Kunstbegeisterte bewundern die Gemälde in der **Scottish National Gallery** und der **Scottish National Portrait Gallery**. Für Anhänger der abendlichen Unterhaltung sind die Bars, Cafés und Inns am **Grass Market** in der Nähe der Universität erfolgversprechende Anlaufstellen. Sollte es regnen, begibt man sich in das **National Museum of Scotland** oder besichtigt die Kronjuwelen im **Castle**.

Um vor ersten Unternehmungen einen guten Aus- und Überblick über die Stadt zu bekommen, bietet sich ein Besuch von **Calton Hill** an. Neben den beeindruckenden Monumenten auf dem Hügel reicht der Ausblick über Alt- und Neustadt bis zum Meeresarm Firth of Forth. Wer sich eine Auszeit vom Trubel der Stadt wünscht, spaziert ein wenig durch **Dean Village** am Leith entlang oder besucht den **botanischen Garten**.

Im August verwandelt sich Edinburgh für einen Monat in den kulturellen Herd

Schottlands. Während den sommerlichen **Festivals** finden in den Theatern der Stadt Musik-, Opern-, Theater- und Tanzaufführungen statt, auf den Straßen geben Schausteller ihre Kunst zum Besten und auf der Esplanade vor dem Castle marschieren Dudelsackspieler auf, während in den Buchläden der Stadt über die neuesten Publikationen gesprochen wird. Tickets und vor allem Zimmer sollten auf jeden Fall weit im Vorhinein gebucht werden, denn in dieser Zeit ist die Hauptstadt mit Gästen gut gefüllt.

## Route 2: Durch die vorderen Highlands



Die Highlands bezeichnen allgemein die Berge nördlich von Edinburgh und

Glasgow, sie bedecken rund die Hälfte Schottlands. Der vordere Teil der Highlands ist gut erschlossen und bietet einige der markantesten Sehenswürdigkeiten Schottlands, ob der Nationalberg Ben Nevis, das Tal Glen Coe oder auch die Insel Skye mit phänomenalen Berg- und Felsformationen.

**Von Glasgow oder Edinburgh** beginnend führt die Route zunächst an den Ufern des **Loch Lomond** im gleichnamigen Nationalpark entlang. An den hübschen Ufern des größten schottischen Sees schlängeln sich schöne Wanderpfade entlang und über den See verkehren Bootstouren, auf denen man am Wochenende durchaus auch einigen Glasgowern begegnet.

Nach Loch Lomond hebt sich der Weg in die Highlands empor. Zwischen massiven Bergflanken laden hier nette Täler zum Verweilen ein. Vor **Loch Leven** durchquert man **Glen Coe**, eines der bekanntesten Täler der Region.

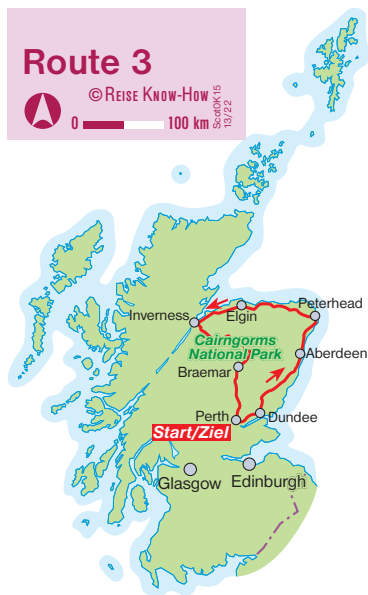
Auf Glen Coe folgt nach kurzem Weg **Fort William**, die Hauptstadt der Highlands, in dessen Nähe sich Schottlands Nationalberg, der **Ben Nevis** befindet. Von dort bieten sich Erkundungen an, zum nahegelegenen **kaledonischen Kanal** oder dem **Glenfinnan Viadukt**, über das der Dampfzug aus den *Harry-Potter*-Filmen fährt.

Auch nach **Skye** ist ein Abstecher lohnenswert. Auf der Insel findet sich mit den **Cuillin Hills** ein Wandergebiet, im Norden der Insel ragen bizarre Steinformationen wie der **Old Man of Storr**, **Kilt Rock** oder auch **Quiraing** aus Meer und Hügeln und mit etwas Glück lassen sich in der Meerenge vor den Äußeren Hebriden auch Delfine, Robben oder Wale beobachten.

In **Inverness** eröffnet sich die Möglichkeit eines Stadtbummels, vielleicht einen Besuch der Inverness Museum and Art Gallery oder ein Spaziergang entlang des Flusses Ness. In der näheren Umgebung liegt das **Schlachtfeld von Culloden**, auf dem die Unterstützer der Jakobiten die letzte große Schlacht für die schottische Unabhängigkeit verloren.

Von Inverness geht es auf der A 9 durch den **Cairngorms National Park** und über **Perth** zurück nach Edinburgh oder Glasgow.

### Route 3: Im Osten Schottlands



Der Osten Schottlands gliedert sich in **vier Gebiete**: die Küstenstädte Aberdeen und Dundee, die Küste, Speyside und die Grampians im Hinterland. Um Aber-

deen und Dundee bestehen gute Verkehrsverbindungen, aber gerade in den Tälern der Grampians oder entlang der Küste wird das Straßennetz dünner. Diese Route gibt Einblick in unterschiedliche Facetten des schottischen Ostens, der von **Perth** schnell zu erreichen ist.

**Dundee** hat die Transformation vom ehemaligen Zentrum der Juteindustrie zur Stadt des Designs vollzogen. Diesem Thema ist ein eigenes Museum gewidmet. An der Küste bietet **Aberdeen**, Anlandepunkt des schottischen Offshoreöles, die Vorzüge einer Großstadt und ist eine pulsierende, geschäftige Stadt. Danach folgt **Peterhead**, wo der größte Hafen des Landes liegt.

Nördlich der Grampians liegt die Region Speyside. Die Whiskyindustrie ist hier ein großer Arbeitgeber und sorgt dafür, dass alte Berufe wie Fassmacher noch immer rentabel sind. Sehenswert ist die Ruine der Kathedrale in **Elgin**.

Über **Inverness** geht es in die Grampians, dort laden Burgen zur Besichtigung ein. Die Berge der Grampians bieten sich für Wanderer, Mountainbiker und Kletterer gleichsam an. Um die höchste Bergkette, die **Cairngorms** wurde ein **Nationalpark** eingerichtet. Zudem finden in **Braemar** jährlich die größten Highland Games statt. Von dort geht es zurück nach Perth.

### Route 4: Eine Erkundung der Äußeren Hebriden

Eine empfehlenswerte Art der Reise ist die ohne Auto. Mit ein wenig Planung ist die **autofreie Reise** über die Äußeren Hebriden **von Glasgow oder Edinburgh** aus gut möglich. Oban ist über eine Zug-



verbindung an Glasgow angeschlossen und Ullapool mit Zug und/oder Bus erreichbar.

Die Äußeren Hebriden können **mit Fähre und Bus** der Länge nach durchquert werden. Die Kosten für den Bus auf den Inseln bleiben dabei unter denen der Autotickets für die Fähre.

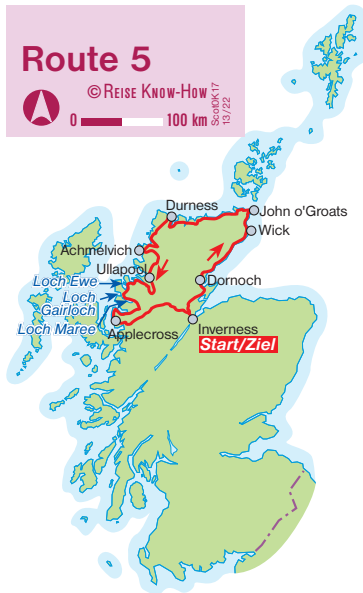
Eine Besonderheit ist für die Reiseplanung zu beachten: An Sonntagen haben auf den Inseln die meisten Geschäfte geschlossen und auch die Busse fahren nicht, lediglich die Fähren verbinden die Inseln noch.

Von **Oban** fährt die Fähre nach **Castlebay** auf Barra mit der sehenswerten Wasserburg **Kisimul Castle** im Hafen. Auf den Inseln gibt es die Möglichkeit, Einblick in historische Wohnweisen zu erhalten. Ein *Trust* hat an mehreren Stellen alte **Black Houses**, torfgedeckte

Steinhäuser, zu Hostels ausgebaut. In einem Museum wurde der ursprüngliche Inhalt eines dieser Häuser erhalten. Weitere Highlights der Inselgruppe sind die **Callanish Standing Stones**, ein 5000 Jahre alter Steinkreis, vergleichbar mit Stonehenge und die enormen **Sandstrände von South Harris**.

Von **Stornoway** geht es dann mit Fähre nach **Ullapool** zurück auf das schottische Festland. Mit den öffentlichen Verkehrsmitteln erreicht man von dort wieder Glasgow und Edinburgh.

## Route 5: Eine Rundreise auf der North Coast 500



Die North Coast 500 windet sich in rund 500 Meilen einmal rund um Nordschottland und wird von Wohnmobil-, Renn-

rad- und Motorradfahrern gleichermaßen geschätzt. Auch wenn die Route selbst rege befahren ist, sind öffentliche Verkehrsmittel rar, sodass ein **eigenes Fahrzeug** ratsam ist. Entlang des Weges findet sich in den Restaurants der Küstenstädtchen ein hervorragendes Angebot an an Fisch und Muscheln.

Die Ostküste um **Inverness** bietet zunächst noch einige fruchtbare Landschaften. Richtung Norden steigt die Küste an und das Land wird zusehends karger. Bei **Dornoch** steht mit Dunrobin Castle ein imposantes Schloss im französischen Stil, Sitz der Herzöge von Sutherland. Über die kleine Fischerstadt **Wick** erreicht man Schottlands „Ende“ in **John o'Groats** – auf **Duncansby Head** steht man an der Nordostspitze des schottischen Festlands. Von hier geht es die Küste entlang weiter nach Durness.

Die westliche Nordküste um **Durness** ist einer der dünnbesiedeltesten Landstriche. Die Westküste ist im Gegensatz zur Ostküste wesentlich rauer und felsiger. Die Straße macht viele Bögen, um die zum Teil tiefen Meereseinschnitte zu umfahren. Die tiefen Buchten bieten auch dem Sand viele Möglichkeiten, sich zu schönen Stränden zu versammeln, so geschehen in **Achmelvich**. Im Herbst schallt das Röhren der Hirsche in der Brunft von den Hängen hinab und verleitet zur Erkundung der schönen Landschaft. In der kleine Hafenstadt **Ullapool** bietet mehr als ein Café Möglichkeiten, alle bisher gesammelten Erlebnisse in Worte und Bilder zu fassen. Nach einer szenischen Rundfahrt um die Westküste bei **Loch Ewe**, **Loch Gairloch** und entlang **Loch Maree** führt die Route über **Applecross** und durch die Highlands zurück nach Inverness.

**Hogmanay**

Am 31. Dezember, bis in die frühen Morgenstunden des 1. Januars, einem der höchsten schottischen Feiertage, wird der Beginn des neuen Jahres im ganzen Land mit prächtigen Paraden eingeläutet.

**Ceilidh Festival**

In Oban feiert man in der zweiten Junihälfte die schottische Kultur.

**Festival of Traditional Music and Songs**

Anfang/Mitte Juni wird in Keith zwei Tage lang traditionelle schottische Musik gefeiert.

**TradFest Edinburgh**

Ende April/Anfang Mai wird in Schottlands Hauptstadt Folk-Musik in allen Variationen gespielt.

**Bute Jazz Festival**

Am ersten Maiwochenende richtet Bute ein Festival für Jazz im Rothesay Pavillon aus.

**Burns' Night**

Am 25. Januar wird der Nationaldichter *Robert Burns* landesweit bei Haggis und Whisky gebührend gewürdigt.

**Gute Reisezeit**

Zwischen April und Juni sind Temperaturen und Zahl der Stechmücken moderat und die Regenhäufigkeit am niedrigsten.

**JAN****FEB****MÄR****APR****MAI****JUN****Skisaison**

Von Dezember bis März liegt auf den höheren Gipfeln der Highlands Schnee, gute Voraussetzungen für Skifans und andere Wintersportbegeisterte.

**Up Helly Aa**

Am letzten Dienstag im Januar wird in Lerwick auf Shetland von verkleideten Wikingern ein Boot angezündet, um den Winter zu verabschieden.

**May Bank Holidays**

Zwei zusätzliche Feiertage am ersten und letzten Montag im Mai, an denen viele Briten ein verlängertes Wochenende einlegen. Unterkünfte können je nach Region entsprechend rar sein.

**LEGENDE**

- ■ Winter
- ■ Frühjahr / Herbst
- Sommer

**Shetland Folk Festival**

An vier Abenden Ende April/Anfang Mai wird in Lerwick shetlandische Musik und Folklore präsentiert.